



# Kirchennachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde  
**EIBENSTOCK–CARLSFELD**

## Jahreslosung 2024:

Alles, was ihr  
tut, geschehe  
in Liebe.

1. Korinther 16,14



Foto: Falk Partenfelder

## April 2024

**Monatsspruch:**

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,  
der von euch Rechenschaft fordert über  
die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15





## 1. April

### Ostermontag

Eibenstock 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl

*Kollekte: Eigene Gemeinde*

## 7. April

### Quasimodogeniti

Blauenthal 9.00 Uhr Gottesdienst/Blau-Kreuz

Eibenstock 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe und mit Heiligem Abendmahl im Anschluss

Carlsfeld **14.00 Uhr** Oster-Pop-Kantate in der Trinitatiskirche

*Kollekte: Eigene Gemeinde*

## 14. April

### Misericordias Domini

Blauenthal 9.00 Uhr Gottesdienst/LKG

Eibenstock 10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Carlsfeld 10.15 Uhr Predigtgottesdienst in der Meth. Kapelle

*Kollekte: Posaunenmission und Evangelisation*

## 21. April

### Jubilate

Blauenthal 9.00 Uhr Gottesdienst/LKG

Eibenstock 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in der Stadtkirche

Carlsfeld **14.00 Uhr** Konfirmationsgottesdienst in der Trinitatiskirche mit Heiligem Abendmahl

*Kollekte: Eigene Gemeinde*

## 28. April

### Kantate

Blauenthal 8.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Eibenstock 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Erstabendmahl der Neukonfirmierten

Carlsfeld 10.15 Uhr Predigtgottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche in der Meth. Kapelle

*Kollekte: Kirchenmusik*

## 5. Mai

### Rogate

Blauenthal 9.00 Uhr Gottesdienst/Blau-Kreuz

Eibenstock 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Heiligem Abendmahl im Anschluss

Carlsfeld 10.15 Uhr Predigtgottesdienst in der Meth. Kapelle

*Kollekte: Eigene Gemeinde*

## Gemeindekreise in Eibenstock



Besuchsdienst	Dienstag, 30.4.	15.00 Uhr	Pfarrhaus
Bibelstunde mit Johannes Gerloff zum Bibellesen über das Internet	Mittwoch, 17.4.	19.30 Uhr	Gemeindehaus
Blau-Kreuz-Gruppe	Donnerstag, 11., 25.4.	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Frauenabend	Montag, 8.4.	19.00 Uhr	Gemeindehaus
Friedensgebet	Montag, 8.4.	19.30 Uhr	Kirche
Gemeindegebet	jeden Freitag	18.00 Uhr	Pfarrhaus
Lobpreisabend	Freitag, 26.4.	19.30 Uhr	Gemeindehaus
Männerwerk	Mittwoch, 10.4.	19.30 Uhr	Gemeindehaus
mit Herrn Bernd Baumann			
Mama-Kreis	Mittwoch, 10., 24.4.	10.00 Uhr	Pfarrhaus
Seniorenkreis	Mittwoch, 17.4.	14.00 Uhr	Gemeindehaus
mit Frau Birgit Mädler vom Verein „Eine Welt Aue e.V.“			
Regionales Gebetstreffen	Mittwoch, 3.4.	18.00 Uhr	Hundshübel

## Kirchenmusik



Foto: pixabay

Vorkurrende	Donnerstag, 11., 18., 25.4.	14.45 Uhr	Gemeindehaus
Kurrende	Donnerstag, 11., 18., 25.4.	15.30 Uhr	Gemeindehaus
Kirchenchor	jeden Donnerstag	19.30 Uhr	Gemeindehaus
Posaunenchor	Dienstag, 9., 16., 23., 30.4.	19.45 Uhr	<b>Stadtkirche</b>

## Für Jugendliche



Junge Gemeinde	jeden Freitag	18.00 Uhr	Gemeindehaus
<b>Konfirmandenunterricht</b>			
7. Klasse	Mittwoch, 24.4.	16.30 Uhr	Gemeindehaus
8. Klasse	Mittwoch, 17.4.	16.30 Uhr	Gemeindehaus

## Für Kinder



Christenlehre-Wunderwelt	Freitag, 12., 26.4.	16.00 Uhr	Gemeindehaus
Kindergottesdienst	jeden Sonntag	10.00 Uhr	Gemeindehaus
Krabbelgruppe	Montag, 29.4.	10.00 Uhr	Kindergarten

## Gemeindekreise im Pfarrhaus Carlsfeld



Mutti-Kind-Kreis	Mittwoch, 10.4.	16.30 Uhr	
Kindertreff	Montag, 8., 15., 22., 29.4.	16.00 Uhr	
Kirchenchor	jeden Dienstag	19.30 Uhr	
Seniorenkreis	Donnerstag, 4.4.	14.00 Uhr	
mit Frau Birgit Mädler vom Verein „Eine Welt Aue e.V.“			



## Pflegeheim „Herbstsonne“

Predigtgottesdienst	Mittwoch, 10.4.	10.00 Uhr	
Sakramentsgottesdienst	Mittwoch, 24.4.	10.00 Uhr	



Gebetskreis	jeden Sonntag	17.45 Uhr	Gemeindehaus
Gemeinschaftsstunde	jeden Sonntag	18.30 Uhr	Gemeindehaus
Frauenstunde	Dienstag, 2.4.	<b>17.00 Uhr</b>	Gemeindehaus

Bibelstunde nimmt an der Bibelwoche teil.

---

Herzliche Einladung zur  
**OSTER-POP-KANTATE**

**Sonntag, 7. April 2024, 14.00 Uhr, in die Trinitatiskirche Carlsfeld**

Ein ganz besonderes Hörerlebnis erwartet die Zuhörer an diesem Sonntag-Nachmittag.

**Der Carlsfelder Projektchor** hat sich dafür zur Osterzeit extra noch einmal zusammengefunden. Die Mitglieder kommen wieder aus allen möglichen umliegenden Orten und scheuten auch den abenteuerlich-winterlichen Weg nach Carlsfeld zu den Proben nicht.

Es werden berührende Melodien und Texte eingängig und stimmungsvoll arrangiert vom Liedermacher, Theologen und Moderatoren Heiko Bräuning zu hören sein.

Heiko Bräuning selbst hat es so formuliert:

Auf dieser musikalischen Reise durch die Vergangenheit sprechen die biblischen Erzählungen greifbar und lebendig in unsere Gegenwart hinein. Der Leidensweg Jesu lässt manche Parallele zur heutigen Weltlage erkennen und durch die Kraft der Auferstehung wird auch für uns die Liebe, die alles überwinden kann, spürbar.

Wir sehen uns zu



Foto: Sandra Barth



**Sonnabend, 13. April 2024, 9.00 Uhr**  
**„Grüner Baum“ in Carlsfeld**  
**FRAUENFRÜHSTÜCK**

Wir möchten euch alle ganz herzlich zum Frauenfrühstück nach Carlsfeld einladen. Wir wollen wieder ein leckeres Frühstück in geselliger Runde genießen und freuen uns auf einen guten Impuls zum Thema: „Sturmerprob“ von Pastorin Heidrun Hertig von der Ev.-meth. Gemeinde.

**BIBELWOCHE in Eibenstock und Carlsfeld**  
**Dienstag, 23. April 2024, bis Sonntag, 28. April 2024**  
**Thema: „Genesis – und das ist erst der Anfang“**



Die Bibelwoche findet dieses Jahr in Eibenstock und Carlsfeld wieder parallel statt.  
 Die Abende beginnen jeweils **19.30 Uhr**.

Dienstag, 23.4.	Carlsfeld	Pfarrer Dr. Tobias Liebscher	Meth. Kapelle
	Eibenstock	Gemeinschaftspastor Lutz Günther	Winklerstraße 9
Mittwoch, 24.4.	Carlsfeld	Pastorin Heidrun Hertig	Meth. Kapelle
	Eibenstock	Pfarrer Dr. Tobias Liebscher	Gemeindehaus
Donnerstag, 25.4.	Eibenstock	Pastorin Heidrun Hertig	Gemeindehaus
Sonntag, 28.4.	10.15 Uhr	Abschlussgottesdienst Pastorin Heidrun Hertig	Meth. Kapelle Carlsfeld



**„Wir leben in Zeiten des Umbruchs...“**  
**– wieder eine neue Strukturanpassung ab 2025**

Liebe Gemeindeglieder unserer Kirchgemeinde,  
 ab nächstes Jahr 2025 kommen auf unsere Kirchgemeinden wieder neue „Strukturanpassungen“ zu. Was verbirgt sich hinter diesem Wort? Im wesentlichen finanzielle Kürzungen, die vor allem unser Personal im kirchenmusikalischen und gemeindepädagogischen Verkündigungsdienst betreffen. Über die daraus folgende Situation wollen wir Euch an dieser Stelle informieren.

Wie Ihr sicher schon oft der Presse entnommen habt, muss unsere Landeskirche sparen, um in den nächsten Jahren ihre hauptamtlichen Mitarbeiter (Pfarrer, Kantoren, Gemeindepädagogen, Mitarbeiter in Kanzleien, Friedhofswärter, Hausmeister etc.), aber auch Ländereien sowie Gebäude und Grundstücke weiter finanzieren zu können. Der Hauptgrund für diese notwendigen Sparmaßnahmen sind die immer weiter zurückgehenden Kirchenmitglieder. Und je weniger Mitglieder es gibt, desto weniger Einnahmen aus Kirchensteuern wird es künftig auch geben.

Aus diesem Grunde werden im Abstand einiger Jahre (wahrscheinlich aller 5 Jahre) immer wieder sogenannte Strukturanpassungen nötig sein, die von der Kirchenbezirksynode in Aue beschlossen und von uns vor Ort umgesetzt werden müssen. Es wird weniger finanzielle Zuweisungen der Landeskirche für unser Personal geben, weshalb die vorhandene Arbeit auf immer weniger hauptamtliche Mitarbeiter verteilt werden muss. Diese Vorgänge sind für alle Beteiligten sehr schmerzhaft und alles andere als einfach umzusetzen. Nicht die geringste Herausforderung besteht darin, unseren Gemeindemitgliedern vor Ort zu vermitteln, warum vieles in Zukunft nicht mehr so weiter gehen kann wie bisher. Die Grundidee der Landeskirche sieht dabei vor, dass die Kirchgemeinden einer Region deshalb mehr und mehr zusammen arbeiten sollen. Das betrifft für uns in Eibenstock und Carlsfeld die Schwesterkirchgemeinden Schönheide, Sosa, Stützengrün und Hundshübel.

Ab 2025 kommt es nun in unseren Gemeinden zu Kürzungen bei den Kantoren- und Gemeindepädagogenstellen. Sosa wird sowohl die Kantoren- als auch die Gemeindepädagogenstelle komplett verlieren, Schönheide verliert seine Kantorenstelle, und bei den Gemeindepädagogenstellen von Eibenstock und Schönheide wird es zu Kürzungen der Anstellungsprozente (und damit der vertraglichen Arbeitszeit) kommen. Infolgedessen wird unser Kantor Jens Engel schließlich der einzige hauptamtliche Kantor in der gesamten Region sein und entsprechend mehr Verantwortung in den Schwesterkirchgemeinden übernehmen. Dasselbe gilt in ähnlicher Weise für die übrigen Gemeindepädagogen, die besonders die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Sosa mit abdecken müssen.

Natürlich ist das Thema heikel, mit viel Frust und Trauer verbunden und trägt eine Menge Konfliktpotential in sich. Wenn Gott uns aber in diese Zeit und in diese Herausforderungen hineingestellt hat, wird Er uns auch darin beistehen. Seine Hilfe hat noch kein Ende. Und gerade dort, wo menschlich vieles aussichtslos scheint, kommt Seine Kraft zum Ziel (2 Kor 12,9). Darum wollen wir umso mehr bekennen und daran festhalten: „Sein Rat ist wunderbar und Er führt es herrlich hinaus!“ (Jes 28,29)

Unsere Aufgabe besteht nun darin, ein konkretes Konzept dafür zu entwickeln, wie die kirchenmusikalische und gemeindepädagogische Arbeit in unserer Region unter den kommenden Bedingungen gestaltet werden kann. Das wird mit Entbehrungen verbunden sein, aber vielleicht auch neue Chancen und Möglichkeiten bieten. Für diesen Prozess bitten wir um das Gebet der Gemeinde. Zugleich wird aus alledem auch klar: Die Gemeindegarbeit vor Ort wird in Zukunft noch mehr als bisher vom Engagement Ehrenamtlicher abhängen. Hierfür braucht es einerseits das Wirken des Heiligen Geistes, der Menschen beruft und begabt – sowie andererseits die Bereitschaft Einzelner, sich auf diesen Ruf einzulassen und die Gemeinde Gottes aktiv mitzubauen.

Wir dürfen uns in dieser Situation nicht verführen lassen, uns gegen einander aufzubringen und einen Kampf darum zu führen, welche Gemeinde wieviel Zeit von Kantor und Gemeindepädagogen noch haben darf.

Sondern lasst uns gemeinsam auf Gottes Hilfe vertrauen, dann werden wir auch Seine Wunder sehen. Die Zukunft gehört in jedem Fall Jesus Christus, unserem Herrn.

Der Kirchenvorstand

---

Der Evangelische Kindergarten Eibenstock

sucht

für den Zeitraum

**01.08.2024 – 31.07.2025**

eine junge Mitarbeiterin/  
einen jungen Mitarbeiter

im Rahmen eines

**Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ).**

Die Aufgabe der/des Freiwilligen wird hauptsächlich die Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte bei der Betreuung von Kindern im Alter von 1-3 Jahren sein. Dazu gehören neben der Hilfe bei Mahlzeiten, Anleitung und Unterstützung beim An- und Ausziehen, Hilfe beim Toiletten- und Töpfchengang, Windeln wechseln und Zähneputzen, die

Mitwirkung bei der Durchführung der Morgenkreise, Betreuung der Kinder beim Spielen im Gruppenzimmer und im Garten, Begleitung von Spaziergängen und Unterstützung der Erzieherinnen bei der Durchführung verschiedener sozialpädagogischer Angebote.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im  
Kindergarten bei Frau Unger (037752/3131)  
oder im Pfarramt bei Frau Große (037752/3096).

---

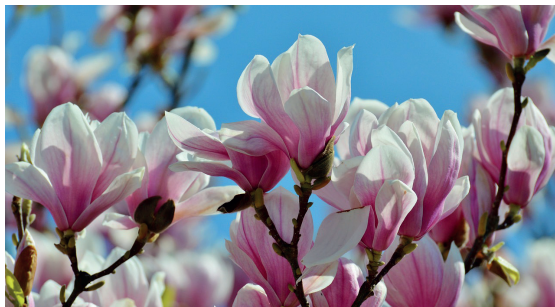


**Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.**  
**Psalm 50,15**

Wir bitten Sie, folgende Anliegen in Ihr Gebet einzuschließen:

- für gesegnete Osterfesttage in der Freude über die Auferstehung des Herrn
- für ein gutes Miteinander im Schwesterkirchverhältnis und eine gemeinsame Vision für die Zukunft unserer Gemeinden
- für unsere Konfirmanden in der Vorbereitung auf die Konfirmation und ihre bewusste Entscheidung für Jesus Christus
- für die Gesundheit aller hauptamtlichen Mitarbeiter
- für die vielen Menschen in unserer Stadt und Region, die noch verloren sind, dass wir ihnen das Evangelium von Jesus sagen können und viele zum Glauben finden
- für den Frieden in unserer Stadt, für unseren Bürgermeister Uwe Staab und die Vorbereitung auf die Wahlen dieses Jahr
- für unseren Bischof Tobias Bilz und unseren Superintendenten Dieter Bankmann
- für die Frühjahrstagung der Landessynode vom 26. bis 29. April 2024 in Dresden





**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Eibenstock–Carlsfeld**    **Telefon:** 037752/3096  
Schönheider Straße 11, 08309 Eibenstock    **Fax:** 037752/53371  
**Internet:** [www.kirche-eibenstock.de](http://www.kirche-eibenstock.de)    **E-Mail:** [kg.eibenstock\\_carlsfeld@evlks.de](mailto:kg.eibenstock_carlsfeld@evlks.de)

**Bankverbindung:** Bank für Kirche und Diakonie-KD-Bank  
BIC: GENODED1DKD  
Kirchgeldkonto DE79 3506 0190 1623 8000 20  
Spenden-, Friedhofs- DE04 3506 0190 1623 8000 12  
und Geschäftskonto

**Das Pfarramt Eibenstock hat zu folgenden Zeiten geöffnet:**

Dienstag 13.00 Uhr – 15.00 Uhr  
Donnerstag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

**Sprechzeit des Pfarrers:**

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr / Bitte vereinbaren Sie dazu telefonisch oder per Email einen Termin.

**Pfarrer Dr. Tobias Liebscher**

Tel.: 037752/53369    E-Mail: [tobias.liebscher@evlks.de](mailto:tobias.liebscher@evlks.de)

**Kirchenmusiker Jens Engel**

Tel.: 0177/9275256    E-Mail: [jens.engel@evlks.de](mailto:jens.engel@evlks.de)

**Gemeindepädagogin Antonia Seidel**

Tel.: 0176/45986264    E-Mail: [antonia.seidel@evlks.de](mailto:antonia.seidel@evlks.de)

**Ev.-Luth. Kindergarten**

Tel.: 037752/3131    E-Mail: [kindergarten@kirche-eibenstock.de](mailto:kindergarten@kirche-eibenstock.de)

**Friedhof Eibenstock**    Öffnungszeiten: täglich von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr  
Unser Friedhofsmitarbeiter Herr Unger ist von Montag bis Freitag, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 12.30 Uhr bis 15.00 Uhr, unter Telefon 0152/57827863 zu erreichen.

**Diakoniestation**

Tel.: 037755/55171    Geschäftsführerin: Frau Anja Witscher  
E-Mail: [diakoniestationeibenstock@t-online.de](mailto:diakoniestationeibenstock@t-online.de)

**Telefonseelsorge**    0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

**Kinder- und Jugendtelefon** 0800 111 0 333

**Diakonie Erzgebirge**

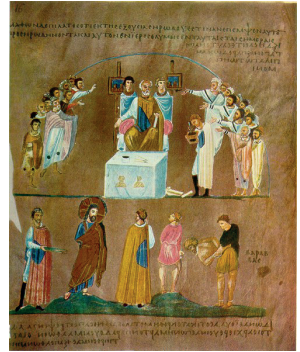
Hilfe für Angehörige und Betroffene zu Suchtfragen  
Jeden Freitag, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Pestalozzistraße 11 in Eibenstock, ist Herr Markert vor Ort oder telefonisch unter 0174/6869327 erreichbar.





## „Von Pontius zu Pilatus...“

Liebe Leser,  
so eine Hektik! „*Heute renn' ich wieder von Pontius zu Pilatus...*“ – das sagen wir, wenn es Tage gibt, an denen ein Termin den andern jagt. Wenn ich mit verschiedenen Menschen rede, habe ich oft den Eindruck: Unsere Zeit wird immer hektischer. Alles muss schneller gehen – und es geht (der Digitalisierung sei Dank...) auch immer schneller. Viele kommen kaum noch zur Besinnung: Was tue ich eigentlich? Und wozu? Lebe ich noch – oder werde ich nur noch gelebt? Kann ich die Dinge noch mit Freude angreifen – oder greifen sie schon längst nach mir? Mancher fühlt sich wie ein Spielball – hin- und her gestoßen „*von Pontius zu Pilatus...*“



Quelle: Wikipedia

Pontius und Pilatus – das sind nicht zwei, sondern ein und dieselbe Person: Pontius Pilatus war von 26–36 n.Chr. römischer Statthalter in der Provinz Judäa – also genau während der Zeit, als Jesus öffentlich auftrat. Millionen Christen sprechen seinen Namen bis heute jeden Sonntag aus – nämlich im Glaubensbekenntnis: „gekreuzigt unter Pontius Pilatus“. Er war als der Repräsentant der römischen Weltmacht derjenige, der als Einziger berechtigt war, das Todesurteil über Jesus zu sprechen. Die Juden selbst durften so etwas zu dieser Zeit nicht. Deshalb brachten sie Jesus nach seiner Verhaftung und dem Verhör vor den Hohepriestern zu Pilatus. Der soll ihn rechtskräftig verurteilen. Doch Pilatus ziert sich. Er durchschaut das falsche Spiel der Gegner Jesu. Aber er hat auch nicht den Schneit, einfach zur Wahrheit zu stehen – sondern versucht es lieber mit politischen Spielchen. Zuerst schickt er Jesus zu König Herodes, der als Herrscher Galiläas für ihn zuständig sein soll (Jesus stammte ja aus Nazareth). So wird Jesus also vom jüdischen Hohen Rat zu Pilatus und von dort zu Herodes geschleppt. Der wiederum macht sich über Jesus nur lustig, verspottet ihn und schickt ihn wieder zu Pilatus zurück. Der Sohn Gottes als Spielball der politischen Mächte, hin- und her gestoßen „*von Pontius zu Pilatus*“. Daher also rührt unsere Redewendung.

Pilatus gibt dem politischen Druck der Juden schließlich nach – wider besseres Wissen –, „wäscht seine Hände in Unschuld“ und verurteilt den Unschuldigen zum grausamen Tode am Kreuz. Jesus lebt nicht mehr, ja, er „wird“ nichtmal nur noch „gelebt“, er wird getötet. Und er lässt das zu. Er gibt sein Leben aus der Hand, ganz und gar. Er überlässt sich freiwillig den Händen seiner Gegner, dem Stress und der Zermarterung, den Schmerzen und der Zerstörung. Während des ganzen Prozesses tut er – nichts. Er ist völlig passiv. Es ist seine „Passion“. Und wenn wir einmal diese Passionsgeschichte der Bibel auf uns wirken lassen – dann kann es einen großen Eindruck auf uns machen, welche Ruhe dabei von Jesus ausgeht. Obwohl er nur herumgestoßen wird – ist er doch der Herr. Obwohl er so erniedrigt wird – ist er doch souverän. Obwohl er ganz zerstört wird – ist er doch der Sieger. Sein letztes Wort: „Es ist vollbracht!“

Wann auch immer wir meinen, wir würden „*von Pontius zu Pilatus*“ rennen; unser Leben wäre fremdbestimmt und nichts als Hektik: Jesus, der Gekreuzigte und Auferstandene ist da. Der Ruhepol in allem. Nicht Pontius und Pilatus herrschen über mich, sondern Jesus, mein Herr. Darum regiert mich auch in allem sein Friede.

**Ihr Pfarrer Dr. Tobias Liebscher zusammen  
mit den Kirchenvorstehern und Kirchgemeindemitarbeitern.**



# KINDER KIRCHENNACHRICHTEN




Hallo DU! 😊

Lachst du eigentlich gerne?

Wann genau hast du das letzte Mal so richtig herzlich gelacht, bis der Bauch schon vom vielen Lachen weh getan hat?

Also ich persönlich liebe es zu lachen und richtig fröhlich zu sein. Lachen macht vor allem nicht nur gute Laune, sondern ist auch gesund. Auch Gott freut sich über uns, wenn wir ein fröhliches Herz haben und gut gelaunt unterwegs sind. Er schenkt uns vieles, worüber wir uns dankend freuen und manchmal auch schmunzeln können.


Ich wünsche dir, dass du jeden Tag einen Grund findest, um zu lachen. Probiere es doch diesen Monat einmal aus und halte deine Augen und Ohren offen, für das, was Gott dir an jedem Tag zum Freuen schenkt.



Manchmal kann man auch toll lachen, wenn man sich einen guten Witz erzählt. Vielleicht kennst du ja auch einen und magst ihn hier aufschreiben?



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift?  
Wachs-mal-Stift!




Was ist schwarz, weiß und rot?  
Ein Zebra mit Sonnenbrand.

Mein Lieblingswitz:



Warum summen Bienen?  
Weil sie den Text nicht kennen.

Was machen Schafe, die Streit miteinander haben?  
Sie kriegen sich in die Wolle.



Pssst!  
Am 1. April ist es wieder Zeit für Aprilscherze!  
Also aufgepasst! 😊



Ich wünsche dir ganz viel Spaß sowie ein großes HaHaHa und HiHiHi!  
Sei gesegnet und bis bald!

Deine Gemeindepädagogin Antonia Seidel 😊